

Judith Schultz

**Präsidentielle Demokratien
in Lateinamerika**

**Eine Untersuchung der
präsidentiellen Regierungssysteme
von Costa Rica und Venezuela**

Norderstedt 2002

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
1. Einführung	1
1.1. Ziel der Arbeit	1
1.1.1. Hypothese	1
1.1.2. Eingrenzung der Untersuchung	3
1.1.3. Anlage der Untersuchung	4
1.1.4. Ergebnisse der Untersuchung	6
1.2. Literaturlage	7
1.2.1. Anregungen und Aktualität der Daten	7
1.2.2. Untersuchungen zur Problematik parlamentarischer und präsidentieller Systeme	9
1.2.3. Literatur zu Costa Rica und Venezuela	12
1.3. Definitionen und Begriffsklärungen	15
1.3.1. Zur Definition von Demokratie	15
1.3.2. Sprachliche Klärung	19
1.3.3. Feststellung grundsätzlicher Strukturmerkmale parlamentarischer und präsidentieller Systeme	20
1.3.4. Exkurs über sogenannte "semi-präsidentielle Systeme"	26
1.3.4.1. Der semantische Wert des Begriffs "Semi-Präsidentialismus"	26
1.3.4.2. Der heuristische Wert des "Semi-Präsidentialismus-"Modells	28
1.3.4.3. Der "praktische" Wert präsidentialdominanter parlamentarischer Systeme	30
2. Strukturelle Unterschiede der präsidentiellen Systeme der USA und Lateinamerikas	36
2.1. Der US-amerikanische Präsidentialismus	36
2.2. Unterschiede in der lateinamerikanischen Verfassungsentwicklung	39
2.2.1. Der Föderalismus	39
2.2.2. Die lateinamerikanischen Ausgestaltungen des präsidentiellen Regierungssystems	42
2.2.2.1. Primat der Exekutive	43
2.2.2.1.1. Gesetzesinitiative der Exekutive	44
2.2.2.1.2. Dekretrechte und Ermächtigungsgesetze	45
2.2.2.1.3. Vetobefugnisse und Referendum	47
2.2.2.1.4. Notstandsrechte	50

2.2.2.1.5. Personalhoheit der Präsidenten	51
2.2.2.2. Begrenzungen der präsidentiellen Macht in Lateinamerika	52
2.2.2.2.1. Minister - Bestellung und Abberufung	53
2.2.2.2.2. Verantwortlichkeiten	57
2.2.2.2.3. Gegenzeichnung	58
2.2.2.2.4. Ministerrat	61
2.2.2.2.5. Wiederwahlverbot und Verbot zum Verlassen des Landes	62
2.2.2.3. Fazit: Zur "Parlamentarisierung" des präsidentiellen Systems	64
3. Systeminhärente Probleme lateinamerikanischer präsidentieller Systeme	70
3.1. Das strukturelle Grundproblem	70
3.1.1. Beziehungen von Präsident und Kongreß	72
3.1.2. Zur „demokratischen Überlebensrate“ von Regierungssystemen	75
3.2. Sekundäre Strukturelemente präsidentieller Systeme	79
3.2.1. Das Wahlrecht	79
3.2.1.1. Das Präsidentenwahlrecht	79
3.2.1.1.1. Das „winner-take-all“-Prinzip	80
3.2.1.1.2. Die absolute Mehrheitswahl mit Stichwahl	84
3.2.1.1.2.1. Die Wahl des Präsidenten durch den Kongreß	87
3.2.1.1.3. Die qualifizierte Mehrheitswahl	89
3.2.1.1.4. Technische Aspekte zur Verhinderung unterschiedlicher legislativer Mehrheiten	92
3.2.1.1.4.1. Wahltermine	92
3.2.1.1.4.1.1. Unterschiedliche Wahltermine	92
3.2.1.1.4.1.2. Unterschiedlich lange Mandatszeiten	93
3.2.1.1.4.1.3. Zwischenwahlen (midterm elections)	95
3.2.1.1.4.2. Anzahl der Stimmen und Wahlzettelgestaltung	97
3.2.1.2. Präsidentenwahlrecht und Parteiensystem	99
3.2.1.2.1. Präsidenten und Parteien	102
3.2.1.3. Wiederwahlverbote	105
3.2.1.4. Zusammenfassung: wahlrechtliche Aspekte präsidentieller Systeme	108
3.2.2. Die Regierungsstruktur	111
3.2.2.1. Die einköpfige Exekutive	111
3.2.2.1.1. Die Personalisierung der Macht	111
3.2.2.1.2. Ein pouvoir neutre fehlt	113
3.2.2.2. Die Regierung	114
3.2.2.2.1. Der Ministerrat	116
3.2.2.2.2. Das Regierungspersonal	119
3.2.2.2.2.1. Minister	119

3.2.2.2.2. Erfahrenes Personal und "outsider"	120
3.2.2.2.3. Vizepräsidenten	123
3.2.2.3. Nachfolgeregelungen	125
3.2.2.4. Zusammenfassung: Vor- und Nachteile einer „geschlossenen Exekutive“	129
3.2.3. Die Beziehungen zwischen Exekutive und Legislative	131
3.2.4. Resümee: das „ideale“ lateinamerikanische präsidentielle System	137
4. Die Auswahl zweier langlebiger präsidentieller Demokratien	143
4.1. Indizes zur lateinamerikanischen Demokratieentwicklung	143
4.1.1. Der Fitzgibbon-Johnson Image-Index	144
4.1.2. Ein Vergleich zwischen dem Fitzgibbon-Johnson-Index und anderen "objektiven" Indizes	145
4.2. Die Länderauswahl	148
5. Das Regierungssystem Costa Ricas	150
5.1. Die Verfassungsgeschichte Costa Ricas	150
5.1.1. Kurzcharakteristik Costa Ricas	150
5.1.2. Von der Unabhängigkeit bis zu den 1940er Jahren	151
5.1.3. Die 1940er Jahre	153
5.1.4. Der "Bürgerkrieg"	157
5.1.5. Die Verfassunggebende Versammlung	160
5.2. Die Verfassung der Republik Costa Rica vom 7.11.1949	164
5.2.1. Die Legislative	165
5.2.1.1. Die Organisation der Asamblea Legislativa	167
5.2.1.1.1. Ausschußwesen	170
5.2.1.1.2. Sitzungsperioden	171
5.2.1.2. Aufgaben und Befugnisse der Asamblea Legislativa	174
5.2.1.2.1. Politische Kontrollrechte	177
5.2.1.2.1.1. Interpellationen	179
5.2.1.2.1.2. Mißbilligungsvoten	181
5.2.1.2.1.3. Untersuchungsausschüsse	182
5.2.2. Der Gesetzgebungsprozeß	185
5.2.2.1. Präsidentsche „Sanktion“ und präsidentielles Veto	187
5.2.2.2. Verfassungsreform und Haushaltsgesetz	190
5.2.3. Die Exekutive	193
5.2.3.1. Präsidentscheles Wiederwahlverbot	194
5.2.3.2. Die „Exekutive Gewalt“	198
5.2.3.2.1. Rechte und Pflichten des Präsidenten der Republik	198
5.2.3.2.2. Die Minister	200

5.2.3.2.3. Aufgaben der „Exekutiven Gewalt“	203
5.2.3.2.4. Aufgaben des Regierungsrates	204
5.2.3.3. Verantwortlichkeit der Mitglieder der Exekutive	206
5.2.4. Die Judikative	208
5.2.5. Das Wahlrecht	210
5.2.5.1. Wahlsystem und Parteienverbot	210
5.2.5.2. Parteienfinanzierung	212
5.3. Die Entwicklung des Parteiensystems und das Verhältnis von Exekutive und Legislative in Krisensituationen in Costa Rica	219
5.3.1. Das Verhältnis von Präsidenten- und Mehrheitspartei im Kongreß seit 1949	219
5.3.2. Die Entwicklung der costaricanischen "Demokratie"	220
5.3.2.1. Die "Aufbauphase" und die Entwicklung des Parteiensystems	220
5.3.2.2. Konflikte zwischen Legislative und Exekutive bis zum Jahr 1978	231
5.3.3. Die Wirtschaftskrise der 1980er Jahre	236
5.3.3.1. Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes	236
5.3.3.2. Das Regierungssystem in der wirtschaftlichen Krisensituation seit 1978	239
5.3.3.2.1. Die Regierung Carazo Odio (1978-1982)	239
5.3.3.2.2. Die Regierung Monge (1982-1986)	243
5.3.3.3. Die Entwicklung des Parteiensystems seit 1978	247
5.3.3.3.1. Die Gründung des PUSC	247
5.3.3.3.2. Die Entwicklung des PLN	249
5.3.3.3.3. Die Entwicklung der kleineren politischen Parteien	251
5.3.4. Resümee	252
6. Das Regierungssystem Venezuelas	260
6.1. Die Verfassungsgeschichte Venezuelas	260
6.1.1. Kurzcharakteristik Venezuelas	260
6.1.2. Von der Unabhängigkeit bis zu den 1930er Jahren	261
6.1.2.1. Die Unabhängigkeits- und "Föderalisten-"Kriege	262
6.1.2.2. Die Diktatur von General Gómez (1908-1936)	264
6.1.3. Die 1940er Jahre und das "Trienio"	265
6.1.4. Die Rückkehr zur Demokratie	268
6.1.4.1. Der "paktierte" Übergang	269
6.2. Die Verfassung der Republik Venezuela vom 23.1.1961	273
6.2.1. Die föderative Ordnung	274
6.2.2. Die nationale Legislative	276
6.2.2.1. Mitglieder des Senats und der Abgeordnetenkommer	277

6.2.2.1.1. Inkompatibilitäten	279
6.2.2.1.2. Politische Erfahrung der Kongreßmitglieder	281
6.2.2.2. Die Organisation des venezolanischen Kongresses	282
6.2.2.2.1. Kammerpräsidien	284
6.2.2.2.2. Sitzungen der Kammern	286
6.2.2.2.3. Ausschußwesen	288
6.2.2.3. Aufgaben und Befugnisse des Kongresses	289
6.2.2.3.1. Exklusive Befugnisse des Senats	290
6.2.2.3.2. Politische Kontrollrechte jeder der beiden Kammern	291
6.2.2.3.3. Mißbilligungs- und Mißtrauensvoten durch die Abgeordnetenammer	294
6.2.2.3.4. Befugnisse der Kammern des Kongresses in gemeinsamer Sitzung	295
6.2.2.4. Gesetzgebung	298
6.2.2.4.1. Der Gesetzgebungsprozeß	298
6.2.2.4.2. Gesetzgebungsausschuß (Comisión Legislativa)	301
6.2.2.4.3. Ausfertigung und „Veto“	302
6.2.2.4.4. Haushaltsgesetz und Verfassungsreform	304
6.2.3. Die Exekutive	307
6.2.3.1. Die Wahl des Präsidenten der Republik	308
6.2.3.1.1. Nachfolgeregelungen	312
6.2.3.2. Aufgaben und Befugnisse des Präsidenten der Republik	315
6.2.3.2.1. Rechte und Pflichten des Präsidenten der Republik	315
6.2.3.2.2. Gegenzeichnungspflichtige Befugnisse des Präsidenten	316
6.2.3.3. Die Minister	317
6.2.3.4. Der Ministerrat	320
6.2.3.5. Befugnisse des Präsidenten der Republik im Ministerrat	322
6.2.3.5.1. Notstandserklärung	322
6.2.3.5.2. Ermächtigungsgesetze	323
6.2.3.5.3. Verordnungsrecht	327
6.2.4. Die Judikative	329
6.2.5. Das Wahlrecht	331
6.3. Die Entwicklung des Parteiensystems und das Verhältnis von Exekutive und Legislative in Krisensituationen	339
6.3.1. Das Verhältnis von Präsidenten- und Mehrheitspartei im Kongreß seit 1958	339
6.3.2. Die Entwicklung der venezolanischen Demokratie nach 1958	340
6.3.2.1. Die „Aufbauphase“ und die Entwicklung des Parteiensystems bis 1974	340
6.3.2.1.1. Auseinandersetzungen mit der Linken	342
6.3.2.1.2. Die zweite Abspaltung von der AD	344

6.3.2.1.3. Die Minderheitsregierung von Raúl Leoni (AD)	346
6.3.2.1.4. Die Minderheitsregierung von Rafael Caldera (COPEI)	350
6.3.2.2. Das Parteiensystem und Konflikte zwischen Legislative und Exekutive bis zum Jahr 1974	354
6.3.3. Die Wirtschaftskrise der 80er Jahre	360
6.3.3.1. Die wirtschaftliche Entwicklung Venezuelas	360
6.3.3.2. Die erste Regierung Carlos Andrés Pérez (AD)	362
6.3.3.3. Das Regierungs- und Parteiensystem in der wirtschaftlichen Krisensituation seit 1979	365
6.3.3.3.1. Die Regierung Luis Herrera Campins (COPEI)	365
6.3.3.3.2. Die Regierung Jaime Lusinchi (AD)	368
6.3.3.3.3. Die zweite Regierung Carlos Andrés Pérez (AD)	371
6.3.3.3.4. Die zweite Regierung Rafael Caldera (CN)	379
6.3.4. Resümee	381
7. Die präsidentiellen Demokratien von Costa Rica und Venezuela	390
7.1. Ein Vergleich der Regierungssysteme von Costa Rica und Venezuela	392
7.1.1. Wahlrecht und Parteiensystem	392
7.1.2. Die Struktur der Legislative	397
7.1.3. Die Struktur der Exekutive	400
7.1.4. Die Beziehungen zwischen Exekutive und Legislative in Krisensituationen	404
7.2. Fazit	406
7.2.1. Die Revision des präsidentiellen „Idealtypus“	406
7.2.2. Die Funktion des Regierungssystems für die Stabilität der Demokratie	409
8. Anhang	414
8.1. Stand der verwendeten Verfassungen	414
8.2. Vorbemerkung zu den Tabellen	415
9. Literaturverzeichnis	448
9.1. Dokumente und Datenmaterialien	448
9.1.1. Bibliographischer Nachweis der amerikanischen Verfassungstexte	448
9.1.2. Dokumente und Datenmaterialien	449
9.2. Monographien und Aufsätze	451
9.3. Periodika	473